

DR Kongo: Wer ist der richtige neue Präsident?

In den frühen Morgenstunden wurde der Oppositionskandidat Tshisekedi überraschend zum Wahlsieger erklärt, doch der Zweitplatzierte, Martin Fayulu, der nach Meinungsumfragen und Informationen der 40.000 kirchlichen Wahlbeobachter vorne lag, will das Ergebnis nicht anerkennen. Er beschuldigt Tshisekedi, ein machteilendes Geschäft mit Kabila gemacht zu haben; seine Lobrede auf Kabila stärkt die Annahme. Und für Kabila wäre Tshisekedi das kleinere Übel. Ob Fayulu vors Verfassungsgericht geht oder zu Massenprotesten aufruft, ist abzuwarten. Noch braucht das Wahlergebnis die Bestätigung des Obersten Gerichts. 10.01.2019

Nigeria: Der unbekannte „Engel“ von Lagos

Wöchentlich fährt Zeal Akaraiwan am Krankenhaus vor und wird von Sozialarbeitern mit „Listen“ begrüßt, Listen von Patienten, die geheilt sind, aber wegen unbezahlter Rechnungen nicht entlassen werden. Als Ausdruck seiner christlichen Überzeugung zahlt Zeal, unterstützt von Familie und Freunden, die Beträge, unterhält aber keinen Kontakt mit den Empfängern und erwartet keinen Dank. Chronisch und unheilbar Kranke kann er prinzipiell nicht finanziell betreuen. Er hofft, dass das „Engel Projekt“ Schule macht. Noch besser wäre es, wenn die Regierung eine gesetzliche Krankenversicherung zu Stande brächte. Bis jetzt haben nur 5% der Bevölkerung das Privileg. 10.01.2019

Südafrika: Der ANC wird 107 Jahre alt

Der African National Congress, Afrikas älteste Befreiungsbewegung, gedenkt heute in Ohlange in KwaZulu-Natal seines Gründungstags. Präsident Cyril Ramaphosa hielt seine Grundsatzrede als Einführung in die im Mai stattfindenden heiß umkämpften Wahlen. Am 8. Januar 1912 kamen die afrikanischen Führer in Bloemfontein zusammen, um sich gegen Kolonialismus und Rassendiskriminierung zu wehren. Seit Ende der Apartheid in 1994 ist der ANC Regierungspartei, aber inzwischen durch Querelen und Korruptionsanschuldigungen tief gespalten. 08.01.2019

Ägypten: Neue Kathedrale und Moschee

Am Vorabend des orthodoxen Weihnachtsfestes hat Präsident al-Sisi in der neuen Verwaltungsstadt östlich von Kairo die neuerrichtete Kathedrale der koptisch-orthodoxen Kirche und eine der größten Moscheen feierlich eröffnet, eine symbolische Geste in einer Zeit, wenn islamistische Milizen immer wieder die Minderheit der Christen angreifen. Der Bau der 8200 Gläubige fassenden Kathedrale war ein Versprechen al-Sisis als Antwort der Regierung auf die verheerenden Angriffe, die Kopten schon erlitten haben... 08.01.2019

Simbabwe: Die Codein-süchtigen Jugendlichen

Schätzungen zufolge ist die Hälfte der jungen Menschen im Land drogenabhängig. Viele von ihnen gehen für Hustensaft mit dem Wirkstoff Codein. Der Hustensaft wird illegal von Südafrika importiert und ist an jeder Straßenecke erhältlich... Nach Aussagen der Jugendlichen sind es die Perspektivlosigkeit in dem maroden Land, der tägliche Stress des Lebens auf der Straße und die Frustration, die sie dazu treiben. 07.01.2019

Interesse an den Wurzeln

Während Amerikaner europäischer Abstammung meist wissen, von wo ihre Vorfahren eingewandert sind, ist es für Afroamerikaner, die überwiegend Nachkommen der über den Atlantik gebrachten Sklaven sind, viel schwieriger. Doch der Wunsch nach Wurzeln wird immer stärker. So suchen viele, ihre eigene Herkunft zu lokalisieren: Region, Land und manchmal sogar Stamm. DNA-Test-Anbieter haben die Marktlücke erfolgreich genutzt. Nicht selten reisen jetzt Afroamerikaner nach Afrika, um das Land ihrer Vorfahren als Tourist zu erkunden und Ihre Erfahrungen online mitzuteilen. 04.01.2019

Sudan: Eskalierende Proteste

Bei den Protesten geht es nicht mehr um Preise und Knappheit; die Bürger wollen sich befreien von dem seit 1989 andauernden autokratischen Regime von Omer al-Bashir, von Unterdrückung und Korruption, von Kriegen, Morden und Vertreibungen. Zwei Koalitionsparteien haben sich von der Regierung getrennt. Auch die Elite, darunter Offiziere, rückt von Bashir ab. Doch weil er mit Nachbarländern gute Netzwerke geschaffen hat und dem Westen versprochen hat, die illegale Migration aus dem östlichen Afrika zu unterbinden und dem internationalen Terror entgegen zu arbeiten, fühlt er sich vor äußerer Einmischung ziemlich sicher. 03.01.2019

Madagaskar: Politische Erzfeinde konkurrieren

In der Stichwahl für das Präsidentenamt traten zwei Ex-Präsidenten an: Rajoelina und Ravalomanana. Rajoelina ging mit 55% gegen 44% als Sieger hervor. Beschuldigungen von Wahlbetrug gingen hin und her. Die Rivalität zwischen den beiden prägte jahrelang die Politik der Insel; für die großen Probleme wie Armut, Korruption und Unterentwicklung war kaum Zeit... 03.01.2019

Weitere Nachrichten der Woche

[Südafrika: Schweres Zugunglück](#)

[Burkina Faso: Touristen vermisst](#)

[Ägypten: 32. Africa Cup in Ägypten](#)

[Gabun: Militärputsch vereitelt](#)

[Uganda: Wut über die Invasion der Chinesen](#)

[DR Kongo: „Wachsam sein: Sieg nicht rauben lassen“](#)

[Was erwartet Afrika in 2019?](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.